

## Referenten

### Herr Dr. Andreas Knoll

Dozent an der Ev. Hochschule RWL in Bochum,  
Diplom Sozialarbeiter, Diplom Supervisor,  
Ausbildung zum Psychotherapeuten am Fritz-Perls-  
Institut (Integrative Therapie / Gestalttherapie)

### Herr Jost Leune

langjähriger Geschäftsführer des Fachverband  
Drogen- und Suchthilfe e.V., Berlin

### Herr Prof. Dr. Heino Stöver

Professor an der Frankfurt University of Applied  
Sciences, Fachgebiet Sozialwissenschaftliche  
Suchtforschung



[www.drobs-mk.de](http://www.drobs-mk.de)

## Tagungsorganisation

### Tagungsdatum

22. März 2018

### Tagungsort

Kulturhaus Lüdenscheid  
Freiherr-vom-Stein-Straße 9  
58511 Lüdenscheid

### Teilnehmerbeitrag

Die Tagungsgebühr in Höhe von 45,00 Euro beinhaltet  
das Mittagessen, Getränke und einen Imbiss.

Die Mitglieder des DROBS-Fördervereins und die  
Delegierten des DROBS-Trägervereins bezahlen die  
Hälfte des Tagungsbeitrags.

### Anmeldung

Anmeldung per Postkarte oder Mail an  
Fachtagung\_2018@drobs-mk.de **bis 22.01.2018**

Maximale Teilnehmerzahl: 120 Personen

Nach Ihrer Anmeldung bekommen Sie eine Bestäti-  
gung mit der Bitte den Tagungsbetrag zu überweisen.  
Die Anzahl der Tagungsteilnehmerinnen bzw. Tagungs-  
teilnehmer ist begrenzt – die Zusagen erfolgen nach  
Eingang der Anmeldungen

### Kontakt bei Rückfragen

02351 - 27707

[www.drobs-mk.de](http://www.drobs-mk.de)

# drobs

Anonyme Drogenberatung e.V.

**Fachtagung**

**22.03.2018**

der Anonymen Drogenberatung e.V.  
Iserlohn Standort Lüdenscheid

**WIE SOZIAL  
IST SOZIALARBEIT HEUTE**

Von der emanzipatorischen  
Sozialarbeit zu Statistik und  
Fachleistung

anonym / vertraulich / kostenlos

## Einladung

Soziale Arbeit hat sich gewandelt und wird sich weiter verändern.

Die Auswirkungen auf die ambulante Sucht- und Drogenhilfe werden durch Referenten dargestellt, die langjährige Erfahrungen in Theorie und Praxis haben.

Daneben werden sich Gesprächs- und Kontaktmöglichkeiten bieten.

Zu diesem bestimmt interessanten und anregenden Fachtag möchte die DROBS Sie herzlich einladen.

Es grüßt Sie aus der DROBS-Geschäftsstelle

**Stefan Tertel**  
- Geschäftsführer -

## Warum diese Tagung Warum dieses Thema

Soziale Arbeit war bisher an die Ausrichtung eines Sozialstaates geknüpft. Das grundsätzliche Motiv der sozialen Arbeit war die unbürokratische Hilfe für Menschen mit Problemen und Notlagen. Sozialarbeit wurde ausschließlich von Non-Profit Organisationen angeboten. Die Realität der heutigen, praktischen Sozialarbeit zollt der stetig wachsenden Ökonomisierung Tribut. Gravierende Konsequenzen der alltäglichen Handlungspraxis sind:

- Zunehmendes Verwaltungshandeln
- Dominanz von wirtschaftlichem Denken
- Zunahme prekärer Arbeitsverhältnisse (Mini-Jobs, befristete Arbeitsverhältnisse...)
- Zunehmende psych. Belastung und Erkrankungen durch Arbeitsverdichtung und Effizienzdruck

Wettbewerbsdenken und Leistungsdruck bestimmen den Arbeitsalltag in der Sozialarbeit.

Droht den einstmalig geltenden gesellschaftlichen Werten und somit der Sozialarbeit der Ausverkauf?

### Das Team des DROBS-Standort Lüdenscheid

Jutta Hendess/ Teilzeit    Klaus Hillebrand/ Teilzeit  
Ilona Meuser/ Vollzeit    Bernd Weißflog/ Vollzeit

### ABW

Magda Bielajac/ Teilzeit

## Programm

9.30 Uhr	<b>Ankommen und Stehkaffe</b>
10.00 Uhr bis 10.30 Uhr	Begrüßung Hr. Schmidt, 1. Vorsitzender DROBS-Trägerverein. Fachbereichsleiter Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz beim MK Herr Gemke, Landrat des MK Herr Dzewas, Bürgermeister der Stadt Lüdenscheid.
10.30 Uhr bis 11.30 Uhr	Herr Dr. Knoll – Sucht- und Drogenhilfe (ein etwas anderer Rückblick)
11.30 Uhr bis 11.40 Uhr	<b>Pause</b>
11.40 Uhr bis 12.30 Uhr	Herr Leune – Sucht- und Drogenhilfe (aktueller Stand der ambulanten Sucht- und Drogenhilfe)
12.30 Uhr bis 13.30 Uhr	<b>Mittagspause</b>
13.30 Uhr bis 14.30 Uhr	Hr. Prof. Dr. Stöver – Sucht- und Drogenhilfe morgen (ein Ausblick)
14.30 Uhr bis 15.00 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
15.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Arbeitsgruppen (jeweils mit dem Referenten)
16.00 Uhr bis 16.30 Uhr	Plenum Ergebnisse der Arbeitsgruppen
16.30 Uhr	<b>Ende</b>